

## Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten

Georg Moser

Institut für Informatik @ UIBK

Sommersemester 2016



Proseminaraufgabe (für den 18. Mai)

- 1 Lesen Sie die Dokumentationen für die amsmath und amsthm Pakete
- 2 Lesen Sie die Dokumentation für die listings Pakete
- I Lösen Sie die folgende Aufgabenstellung: Was tun, wenn ein LATEX Paket nicht in der Standarddistribution vorhanden ist?
- 4 Setzen Sie die mathematischen Formeln in der Proseminaraufgabe und vergleichen Sie mit der Musterlösung

Zusammenfassung

## Zusammenfassung der letzten LVA

### Definition

Mathematische Texte sind:

- mathematische Formeln
- Variablename, die sich auf Formeln beziehen
- griechische Buchstaben und Sonderzeichen

### Definition

 Mathematische Formeln können im Fließtext oder in einer eigenen Umgebung gesetzt werden:

```
Fließtext $ · $ \( ( · \) \begin{math} · \end{math} \Umgebung equation multline gather align array split equarray
```

• NB: In mathematischen Texten dürfen keine Leerzeilen vorkommen

GM (Institut für Informatik @ UIBK) Einführung in das Wissenschaftliche Arbe

126/

Inhalte

## Inhalte der Lehrveranstaltung Erarbeiten und Verstehen von Texten

Texte verstehen bzw. in eigenen Worten zusammenfassen, Literaturrecherche, Recherchen im Internet, richtig zitieren

### Form und Struktur einer Arbeit

Textsorten: Seminar-, Bachelor- und Masterarbeiten, Thema analysieren und in Form bringen

## **MTFX**

Eingabefile, Setzen von Text, bzw. von Bildern, Setzen von mathematischen Formeln, Seitenaufbau, Schriften, Spezialfälle

## Bewertung, Prüfung und Präsentation von Arbeiten

Bewerten von anderen Arbeiten, Das review System in der Informatik, Präsentieren: eine Einführung

## Schriften

## Schriftgrößen

• Manchmal ist es erforderlich die Schriftgröße manuell anzupassen

\tiny	winzig kleine Schrift
\scriptsize	sehr kleine Schrift (für Indizes)
\footnotesize	kleine Schrift (für Fußnoten)
\small	kleine Schrift
\normalsize	normale Schrift
\large	große Schrift
\Large	größere Schrift
\LARGE	sehr große Schrift
\huge	riesig groß
\Huge	gigantisch

GM (Institut für Informatik @ UIBK) Einführung in das Wissenschaftliche Arbe

9/1

#### Schriften

## Schriftstil

Schriftstil wird durch 3 Merkmale definiert:

- 1 Familie: roman, sans serif, typewriter
- 2 Serie: medium, boldface extended
- 3 Form: upright, slanted, italic, caps and small caps

<pre>\textrm{text} \textsf{text} \texttt{text}</pre>	\rmfamily \sffamily \ttfamily	Antiqua Serifenlose Maschinenschrift
<pre>\textmd{text} \textbf{text}</pre>	<pre>\mdseries \bfseries</pre>	normal fett, breiter laufend
<pre>\textup{text} \textsl{text} \textit{text} \textsc{text}</pre>	\upshape \slshape \itshape \scshape	aufrecht geneigt kursiv Kapitälchen
\textnormal{text}	\normalfont	Grundschrift des Dokuments

### Zeilenabstand

- Größenbefehle ändern die Zeilenabstände auf passende Werte
- Aber nur, wenn die Leerzeile, die den Absatz beendet im Bereich des Befehls ist

## Beispiel

{\Large zu enger\\ Abstand}\par	zu enger Abstand
{\Large richtiger\\	richtiger
Abstand\par}	Abstand

GM (Institut für Informatik @ UIBK) Einführung in das Wissenschaftliche Arbe

130/1

#### Abstände

## Abstände

## Zeilenabstand

Um größere Zeilenabstände zu verwenden, als vorgesehen kann der Befehl \linespread{faktor} in die Präambel geschrieben werden

## Spezielle horizontale Abstände

Horizontaler Abstand kann man mit folgenden Befehl \hspace{länge} eingefügt werden

mm	Millimeter
cm	Zentimeter = 10 mm
in	inch = 25.4  mm
	point = $\frac{1}{72.27}$ in = 0.351 mm
bp	big point $=\frac{1}{72}$ in 0.353 mm
em	Geviert (doppelte Breite einer Ziffer der aktuellen Schrift)
ex	Höhe des Buchstabens x der aktuellen Schrift

## Kurzbefehle für horizontale Abstände

ein sehr kleiner Abstand \enspace so breit wie eine Ziffer so breit, wie ein Buchstabe hoch ist \quad doppelt so breit wie ein \quad \qquad ein Abstand, der sich von 0 bis  $\infty$  ausdehnen kann \hfill

## Spezielle vertikale Abstände

Vertikaler Abstand kann man mit folgenden Befehl \vspace{länge} eingefügt werden

## Kurzbefehle für vertikale Abstände

\smallskip	etwa 1/4 Zeile
\medskip	etwa 1/2 Zeile
\bigskip	etwa 1 Zeile
\vfill	ein Abstand, der sich von 0 bis $\infty$ ausdehnen kann

GM (Institut für Informatik @ UIBK) Einführung in das Wissenschaftliche Arbe

```
Beispiel (Using Nodes)
\begin{tikzpicture}
 \node at (0,2) [circle,draw] {};
  \node at (0,1) [circle,draw] {};
  \node at (0,0) [circle,draw] {};
 \node at (1,1) [rectangle,draw] {};
 \node at (-1,1) [rectangle,draw] {};
\end{tikzpicture}
```

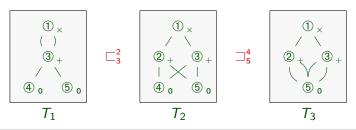
```
Beispiel (Using Styles )
\begin{tikzpicture}
  [inner sep=2mm, place/.style={circle,draw=blue!50,
   fill=blue!20,thick},transition/.style={rectangle,
   draw=black!50, fill=black!20,thick}]
  \node at (0,2) [place] {};
  \node at (0,1) [place] {};
  \node at (0,0) [place] {};
  \node at (1,1) [transition] {};
  \node at (-1,1) [transition] {};
\end{tikzpicture}
```

# TFX Ist Kein Zeichenprogramm

## Zeichnen in LATEX

- TFX und LATFX sind keine Zeichenprogrammen
- der Fokus liegt auf Textverarbeitung
- Grafiken können mit \includegraphics eingebunden werden
- Paket tikz bietet Erweiterung von LATEX um Zeichnung in LATEX zu erzeugen

## Beispiel



GM (Institut für Informatik @ UIBK) Einführung in das Wissenschaftliche Arbe

```
Beispiel (Relative Placement)
\begin{tikzpicture}
  [inner sep=2mm,
  place/.style={circle,draw=blue!50,
  fill=blue!20,thick},
   transition/.style={rectangle,
     draw=black!50,fill=black!20,thick},
   \node[place] (waiting) {};
   \node[place] (critical)
                [below=of waiting] {};
   \node[place] (semaphore)
                [below=of critical] {}:
   \node[transition] (leave critical)
                [right=of critical] {};
   \node[transition] (enter critical)
                [left=of critical] {}:
\end{tikzpicture}
```

```
Beispiel (Adding Connections)
\begin{tikzpicture}
  \node[place] (waiting) {};
  \node[place] (critical)
                [below=of waiting] {};
  \node[place] (semaphore)
                [below=of critical] {};
  \node[transition] (leave critical)
  [right=of critical] {}
                           (critical)
    edge [pre]
    edge [post,bend right] (waiting)
    edge [pre, bend left] (semaphore);
  \node[transition] (enter critical)
  [left=of critical] {}
    edge [post]
                           (critical)
    edge [pre, bend left] (waiting)
    edge [post,bend right] (semaphore);
\end{tikzpicture}
```

GM (Institut für Informatik @ UIBK) Einführung in das Wissenschaftliche Arbe

137/1

#### Beamer

## Beispiel

```
\begin{beamerboxesrounded} [shadow=true]
{\large Mini-Seminararbeiten}
\begin{itemize}
\item Es werden Themen [...] vergeben, die selbständig
auszuarbeiten sind\\
\hfill \alert<1>{deadline}: \alert<1-2>{25.~Mai}
\smallskip
\item<2-> Diese Ausarbeitung (maximal 4 Seiten) muss
mit LaTeX erstellt werden
\smallskip
\item<3-> Die folgenden Kriterien werden zur Evaluierung
der Seminararbeit herangezogen:
  \begin{enumerate}
  \item Inhalt und Literaturrecherche [...]
  \end{enumerate}
\smallskip
\item<4-> maximal gibt es für diesen Teil 40 Punkte
\end{itemize}
\end{beamerboxesrounded}
```

## LATEX Ist Auch Kein Präsentationsprogramm

## Präsentieren mit LATEX

- Wenn man ein Dokument/Artikel mit LATEX erstellt hat, will man dieses Material natürlich auch im Vortrag nutzen
- Dazu verwendet man die Dokumentklasse beamer

## Beispiel

```
\documentclass[%
%handout,
%draft
]{beamer}
```

GM (Institut für Informatik @ UIBK) Einführung in das Wissenschaftliche Arbe

138/1

#### Beame

## Beispiel

## Mini-Seminararbeiten

• Es werden Themen aus den Bereichen Logik, theoretischer Informatik und künstliche Intelligenz vergeben, die selbständig auszuarbeiten sind

deadline: 25. Mai

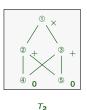
- Diese Ausarbeitung (maximal 4 Seiten) muss mit LaTeX erstellt werden
- Die folgenden Kriterien werden zur Evaluierung der Seminararbeit herangezogen:
  - Inhalt und Literaturrecherche
  - 2 Form
  - 3 Zitiertechnik
  - 4 LaTeX Sourcecode
- maximal gibt es für diesen Teil 40 Punkte

## Beispiel



 $T_1$ 

 $\sqsubseteq_3^2$ 





 $T_3$ 

## Beispiel

```
\begin{tikzpicture} [node distance=8mm, bg/.style ={fill=black!3,draw=black,minimum width=2.cm}]
    \begin{scope}[xshift=-3.4cm]
      \t []{A1}{\c One}{\s Times}
      \tnode[below of=A1]{A2}{$\cThree$}{$\mPlus$}
      \t 0 = A2, xshift=-5mm]{A3}{\c Four}{\c Four}
      \path (A1) edge [bend left] (A2);
      \path (A1) edge [bend right] (A2);
      \path (A2) edge [] (A3);
      \path (A2) edge [] (A4);
      \node[] (L) at (0,-2.3)
                             {$T_{1}$};
      \begin{pgfonlayer}{background}
       \node [bg, fit=(A1) (A2) (A3) (A4) ] {};
      \end{pgfonlayer}
    \end{scope}
[...]
\end{tikzpicture}
```

GM (Institut für Informatik @ UIBK) Einführung in das Wissenschaftliche Arbe

## Benutzerdefinierte Befehle

#### Makros

- Viele Formatierungen werden immer und immer wieder durchgeführt
- Hier empfiehlt es sich Abkürzungen, sogenannte Makros zu verwenden

\newcommand{\POPSTARS}{\ensuremath{\text{sPOP}^{\ast}}}

- Makros kann man auch Parameter übergeben  $\mbox{newcommand} \atpos{[2]{{\#1}\!\!\mid_{\#2}}}$
- amsmath stellt einen Makrobefehl speziell für Operatoren zur Verfügung
- \DeclareMathOperator{\bigO}{\mathsf{0}}
- LATEX erlaubt maximal 9 Parameter in benutzerdefinierten Befehlen; wenn Sie mehr brauchen müssen Sie tricksen ©

## Beispiel (cont'd'

```
\colored{1.7,-0.8} {\colored{1.7,-0.8} {\colored{1.4}};}
\begin{scope}
 \t [] {A1}_{\cone}_{\mbox{\cone}}
 \label{lower} $$ \to \mathbb{A}1, xshift=-5mm]_{A2}_{\c Two$}_{\c Two$}_{\c Two}$$
  \tnode[below of=A1, xshift=5mm]{A3}{$\cThree$}{$\mPlus$}
  \label{low of=A2} $$ \ of=A2]_{A4}_{s\sim \infty}_{mz$}
  \t ode[below of=A3]{A5}{\cFive}{\mZ}
  \path (A1) edge (A2);
  \path (A1) edge (A3);
  \path (A2) edge (A4);
  \path (A2) edge (A5);
  \path (A3) edge (A4);
  \path (A3) edge (A5);
  \node[] (L) at (0,-2.3)
                             {$T_{2}$};
 \begin{pgfonlayer}{background}
    \node [bg, fit=(A1) (A2) (A3) (A4) (A5)] {};
  \end{pgfonlayer}
\end{scope}
\colored{1.7,-0.8} {\colored{1.7,-0.8} {\colored{1.7,-0.8}};}
\uncover<2,5->{
\begin{scope}[xshift=3.4cm]
 [...]
\end{scope}
```

GM (Institut für Informatik @ UIBK) Einführung in das Wissenschaftliche Arbe

## Makros (cont'd)

- Alternativ zu \newcommand können die folgenden Befehle verwendet werden
  - \newcommand\*
  - \DeclareMathOperator (mit amsmath)
  - \def (in TFX)
- \newcommand\* erlaubt keine Absätze in Argumenten, \newcommand schon

## Programmcode

- Das Paket listings erlaubt einfaches Einbinden von Programmcode
- listings unterstützt Syntaxhervorhebungen für (fast) alle Programmiersprachen
- Die jeweilige Sprache wird mit \lstset gesetzt

Makro

```
Beispiel (cont'd)
```

```
\begin{scope}
\tnode[]{A1}{$\c0ne$}{$\mTimes$}
\tnode[below of=A1, xshift=-5mm]{A2}{$\cTwo$}{$\mPlus$}
\tnode[below of=A1, xshift=5mm]{A3}{$\cThree$}{$\mPlus$}
\tnode[below of=A2]{A4}{$\cFour$}{$\mZ$}
\tnode[below of=A3]{A5}{$\cFive$}{$\mZ$}
\tnode[below of=A3]{A5}{$\cFive$}{$\mZ$}
[...]
\end{scope}
```

## Beispiel

```
\newcommand*{\cone}{\text{\ding{192}}}
\newcommand*{\m}[1]{\mathsf{#1}}
\newcommand{\fldtwothree}{\uflda{\text{\tiny{2}}}{\text{\tiny{3}}}}
\newcommand{\fldfourfive}{\flda{\text{\tiny{4}}}}{\text{\tiny{5}}}}
\tikzstyle(nid)=[xshift=3mm,yshift=-1mm]
\newcommand*{\tande\[14][1]{\%}
\node[#1] (#2) {#3};
\node[nid] at (#2) {\tiny{\textbf{#4}}};
}
\newcommand*{\mMinus}{\mathrel{\m{-}}}
\newcommand*{\mMinus}{\mathrel{\m{+}}}
\newcommand*{\mPlus}{\mathrel{\m{+}}}
\newcommand*{\mTimes}{\mathrel{\m{\times}}}
\newcommand*{\mZ}{\m{0}}
```

GM (Institut für Informatik @ UIBK) Einführung in das Wissenschaftliche Arbe

Mak

# Proseminaraufgabe (für den 25. Mai)

- 1 Überfliegen (sic!) Sie die Dokumentationen der beamer und tikz Pakete
- Lesen Sie "A Guide for New Referees in Theoretical Computer Science" von Ian Parberry oder "The task of the referee" von Alan J. Smith
- 3 Lesen Sie "How NOT to review a paper: The tools and techniques of the adversarial reviewer" von Graham Cormode.

GM (Institut für Informatik @ UIBK) Einführung in das Wissenschaftliche Arbe

146/1